

**Angelo Schwizer**

Dr. iur., Rechtsanwalt und Notar

# **Herstellergarantien in Konsumentenverhältnissen**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	I
Inhaltsübersicht .....	I
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Kurzzusammenfassung .....	XVI
Résumé succinct .....	XVII
Brief Summary .....	XVIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXIII
<b>1. Teil: Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 1 Ausgangspunkt .....</b>	<b>1</b>
<b>§ 2 Typisierung und Begrifflichkeit .....</b>	<b>3</b>
I. Verkäufer- und Herstellergarantie .....	3
II. Eigenschaftszusicherungen, unselbständige und selbständige Garantien	5
1. Eigenschaftszusicherungen .....	5
2. Unselbständige und selbständige Garantien .....	6
<b>§ 3 Gegenstand, Ziel und Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Teil: Grundlagen .....</b>	<b>11</b>
<b>§ 4 Überblick .....</b>	<b>11</b>
<b>§ 5 Zustandekommen einer Herstellergarantie .....</b>	<b>16</b>
I. Wesen und Rechtsnatur einer Herstellergarantieerklärung .....	16
II. Herstellergarantien aus Auslobung .....	17
1. Öffentliches Belohnungsversprechen .....	17
2. Bedingung der Leistungsvornahme .....	21
3. Bedingungseintritt, kein rechtzeitiger Rücktritt .....	21
4. Eigeninteresse des Auslobenden .....	22
III. Herstellergarantien aus Vertrag .....	23
1. Antrag und Annahme .....	23
a) Antrag .....	23
b) Annahme .....	24
2. Einigung in den wesentlichen Punkten .....	26
3. Gültigkeitserfordernisse .....	26

4.	Stellvertretung und Botenschaft .....	27
IV.	Zusammenfassende Bemerkung mit Hinweis auf die Rechtslage in der EU am Beispiel von Deutschland und England.....	28
V.	Einzelfragen.....	31
1.	Mehrfacherklärungen .....	31
2.	Eigentümerwechsel .....	33
3.	Herstellergarantien und Internetauktionshäuser.....	35
a)	Phänomen Internetauktionshaus .....	35
b)	Typische Funktionsweise und Angebotsformate.....	36
c)	Garantieerklärungen beim Angebotsformat Auktion .....	37
d)	Garantieerklärungen beim Angebotsformat Online-Handel.39	
<b>§ 6</b>	<b>Herstellergarantieanspruch .....</b>	<b>40</b>
I.	Methode zur Bestimmung eines Herstellergarantieanspruchs.....	40
1.	Einfluss der Rechtsnatur einer Herstellergarantie auf die Methode.....	40
2.	Zur Methode im Einzelnen.....	42
a)	Auslegung .....	42
b)	Ergänzung .....	43
3.	AGB-Kontrolle.....	46
a)	Qualifikation von Herstellergarantien als AGB .....	46
b)	Problematik und Überprüfung von AGB.....	46
c)	Tatbestand und Rechtsfolgen von Art. 8 UWG.....	49
II.	Voraussetzungen für die Geltendmachung eines Herstellergarantieanspruchs.....	51
1.	Mangel.....	52
2.	Mängelanzeige (Rüge) .....	54
3.	Kein Selbst- oder Drittverschulden, keine höhere Gewalt.....	57
4.	Vornahme von periodischen Wartungsarbeiten, Verbot zum Einbau fremder Ersatzteile und zur Vornahme von Eingriffen in das Produkt durch nicht autorisierte Stellen.....	59
5.	Vorweisung der Garantiekarte .....	61
III.	Inhalt eines Herstellergarantieanspruchs .....	65
1.	Anspruch im Zusammenhang mit einem Mangel .....	66
2.	Anspruch im Zusammenhang mit Mangelfolgeschäden (insbesondere Nutzungsausfall) .....	69
3.	Haftungsfreizeichnungsklauseln .....	73
IV.	Garantiedauer und Verjährung .....	75

1.	Überblick .....	75
2.	Garantiedauer .....	76
3.	Verjährung.....	78
V.	Einzelfrage: Wahlrecht zugunsten des Garanten betreffend die Anerkennung eines Mangels.....	80
§ 7	<b>Exkurs: Schnittstelle zum Kartellrecht.....</b>	<b>82</b>
I.	Potential von Herstellergarantien zur Marktabschottung .....	82
II.	Auswirkung einer indirekten Marktabschottung auf Herstellergarantien	84

**3. Teil: Verhältnis zwischen einer Herstellergarantie und der  
Sachgewähr des Verkäufers nach Art. 197 ff. OR  
(Gewährleistungsordnung)..... 87**

**§ 8 Überblick..... 87**

**§ 9 Möglichkeit zur Modifikation der Gewährleistungsordnung ..... 89**

I.	Möglichkeit zur Modifikation der Gewährleistungsordnung im Allgemeinen.....	89
1.	Überblick .....	89
2.	Notwendigkeit einer vertraglichen Vereinbarung .....	90
3.	Gewährleistungsausschluss im Rahmen einer Individualvereinbarung.....	92
4.	Gewährleistungsausschluss im Rahmen von AGB .....	94
a)	Geltungskontrolle.....	94
b)	Inhaltskontrolle .....	95
II.	Möglichkeit zur Modifikation der Gewährleistungsordnung im Zusammenhang mit einer Herstellergarantie .....	96
1.	Erster Sachverhalt: Ausdrückliche Regelung im Rahmen einer Individualvereinbarung oder von AGB .....	97
a)	Konsensfrage, Geltungskontrolle.....	97
b)	Inhaltskontrolle (insbesondere Frage der Drittkompensation).....	98
c)	Anforderungen an eine Herstellergarantie zur Kompensation eines Gewährleistungsausschlusses im Rahmen von AGB	102
d)	Schicksal eines Gewährleistungsausschlusses bei Leistungsstörungen des Herstellers.....	108
e)	Eventualstandpunkt.....	110
2.	Zweiter Sachverhalt: Schweigen aller Beteiligten .....	110
III.	Ausblick .....	113

<b>§ 10 Schuldnermehrheit zwischen Hersteller und Verkäufer</b> .....	<b>114</b>
I. Qualifikation der Schuldnermehrheit zwischen Hersteller und Verkäufer als Solidarschuldnerschaft .....	114
1. Mehrere selbständige Ansprüche des Gläubigers gegenüber mehreren Schuldnern zur Befriedigung desselben Leistungsinteresses.....	114
2. Entstehung durch Vertrag oder Gesetz .....	115
II. Solidarschuldnerschaft zwischen Hersteller und Verkäufer.....	117
1. Überblick.....	117
2. Aussenverhältnis .....	118
a) Wahlrecht des Käufers.....	118
b) Schicksal der beiden Ansprüche des Käufers gegenüber Hersteller und Verkäufer .....	118
3. Innenverhältnis.....	122
a) Interne Haftungsquote des Herstellers und Verkäufers .....	122
b) Regressrecht.....	123
c) Leistung trotz Bestehen eines Leistungsverweigerungsrechts.....	126
4. Einzelfrage: Mangelfolgeschäden .....	127
<b>4. Teil: Ausgewählte prozessuale Fragen</b> .....	<b>129</b>
<b>§ 11 Überblick</b> .....	<b>129</b>
<b>§ 12 Recht des Käufers zur gemeinsamen Klage gegen Hersteller und Verkäufer</b> .....	<b>132</b>
I. Keine Verpflichtung des Käufers zur gemeinsamen Klage (keine notwendige Streitgenossenschaft) .....	132
II. Recht des Käufers zur gemeinsamen Klage (einfache Streitgenossenschaft), Voraussetzungen .....	132
1. Sachzusammenhang .....	133
2. Gleiche Verfahrensart .....	134
3. Gleiche Zuständigkeit .....	135
a) Sachliche Zuständigkeit.....	135
b) Örtliche Zuständigkeit .....	137
4. Subjektive Klagehäufung von Amtes wegen .....	137
III. Wirkungen einer gemeinsamen Klage, Vorteile und Nachteile für den Käufer .....	138
1. Wirkungen einer gemeinsamen Klage .....	138

2.	Vorteile und Nachteile einer gemeinsamen Klage für den Käufer.....	140
a)	Senkung des Prozesskostenrisikos .....	140
b)	Vollstreckungstitel gegen beide Solidarschuldner .....	142
c)	Kräftevereinigung auf Seiten der Beklagten .....	142
<b>§ 13</b>	<b>Regressproblematik.....</b>	<b>144</b>
I.	Erster Sachverhalt: Getrennte Klage(n) des Käufers .....	144
1.	Unterstützung des beklagten durch den nichtbeklagten Solidarschuldner aus Eigeninitiative (Nebenintervention).....	144
a)	Prozessunterstützung aus Eigeninitiative und Eigeninteresse .....	144
b)	Stellung der intervenierenden Person .....	145
c)	Wirkung der Intervention.....	146
2.	Einbezug des beklagten durch den nichtbeklagten Solidarschuldner (einfache Streitverkündung) .....	146
a)	Aufforderung zur Prozessunterstützung.....	146
b)	Stellung der streitberufenen Person .....	147
c)	Wirkung der Streitverkündung.....	147
3.	Klage des beklagten gegen den nichtbeklagten Solidarschuldner (Streitverkündungsklage) .....	147
II.	Zweiter Sachverhalt: Gemeinsame Klage des Käufers gegen den Hersteller und den Verkäufer.....	148
<b>5. Teil:</b>	<b>Schlussbetrachtung .....</b>	<b>151</b>
<b>§ 14</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>151</b>
<b>§ 15</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>158</b>